



Kreisverwaltung und Gesundheitsamt schließen am 08.02.2018 bereits um 12.00 Uhr

Die Kreisverwaltung in Montabaur und die Außenstelle des Gesundheitsamtes in Bad Marienberg sind am 08.02.2018 ab 12.00 Uhr aus betriebsinternen Gründen für den Publikumsverkehr geschlossen. Der Annahmeschluss der Kraftfahrzeugzulassungsstelle im Kreishaus ist an diesem Tag bereits um 11.30 Uhr.

Kreisverwaltung informiert

Digitales Bewerbermanagement eingeführt

Die Kreisverwaltung des Westerwaldkreises hat ihr Bewerbermanagement optimiert und damit einen weiteren Schritt in Richtung Digitalisierung gemacht. Dazu erläutert der Personalreferent der Kreisverwaltung, Sebastian Wehr, die Neuerungen für Bewerberinnen und Bewerber im Gespräch.

Herr Wehr, die Kreisverwaltung hat sich entschieden, ihr Bewerbungsverfahren noch weiter zu digitalisieren – können Sie das

Verfahren erklären?

„Ende des Jahres 2017 wurde bei der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises ein digitales Bewerbermanagement eingeführt. Personen, die sich zukünftig beim Westerwaldkreis bewerben möchten, haben nun die Möglichkeit, ihre Bewerbungsunterlagen online über die Homepage des Kreises www.westerwaldkreis.de und ein sich anknüpfendes Bewerberportal an die Kreisverwaltung zu richten. Mit

dieser Plattform möchten wir vermehrt junge Menschen ansprechen.“

Digitalisierung versus Datenschutz – wie lösen Sie diese Problematik?

„Bewerberinnen und Bewerber müssen zunächst einer Datenschutzerklärung zustimmen und werden anschließend auf den

ersten Seiten gebeten, persönliche Daten und einzelne Stationen aus ihrem Lebenslauf zu hinterlegen. Daran schließen sich Fragen zu speziellen Kenntnissen und Aktivitäten außerhalb des Berufslebens an. Am Ende des Bewerbungsverfahrens können die Bewerbungsunterlagen noch aussagekräftiger und ansprechender gestaltet werden, in dem ein Bewerbungsfoto sowie weitere Dokumente hochgeladen werden. Ich kann an dieser Stelle zusichern, dass die erhobenen Daten wie bisher absolut vertraulich behandelt werden und das beauftragte Unternehmen für die Sicherheit der Daten Rechnung trägt.“

Welche Erleichterungen ergeben sich für die Arbeit in der Verwaltung?

„Sobald die Bewerbung abgeschickt ist, können sowohl das Personal- und Organisationsreferat

sowie die entsprechenden Fachabteilungen der Kreisverwaltung auf die Daten zugreifen. Der weitere Kontakt mit den Bewerbern, sei es um Eingangsbestätigungen, Einladungen zum Einstellungstest bzw. zu Vorstellungsgesprächen oder Absagen zu versenden, erfolgt anschließend unmittelbar per E-Mail und spart damit Zeit und Papier. Das bestätigt auch unsere Ausbildungsbeauftragte Laura Herzmann. Sollten die Bewerberinnen und Bewerber zu einem späteren Zeitpunkt weitere Unterlagen nachreichen wollen, kann dies ebenfalls über das Bewerberportal erfolgen.“ Weitere Informationen über aktuell laufende Bewerbungsverfahren und die jeweiligen Bewerbungsfristen erfahren Sie im Internet unter www.westerwaldkreis.de > Stellenangebote > Online-Bewerbung.



Kreisverwaltung führt Online-Bewerbung ein.

Starte durch mit Keramik am Hochschulcampus Höhr-Grenzhausen:

Noch freie Studienplätze fürs Sommersemester 2018

Höhr-Grenzhausen gilt als das größte Ausbildungs- und Forschungszentrum für Keramik in Europa. Der ingenieurwissenschaftliche Ba-

achelor- und Masterstudiengang der Werkstofftechnik Glas & Keramik am WesterwaldCampus öffnet hierbei die Tür für ein breit gefächertes

Berufsangebot.

Das abwechslungsreiche und anwendungsorientierte Studium zeichnet sich insbesondere durch seine hohe Praxisorientierung aus. Durch kleine Semester ist eine gezielte und intensive Ausbildung möglich. Die Professoren kennen ihre Studierenden und betreuen diese nahezu individuell.

Durch die enge und außergewöhnlich gute Vernetzung zu Industrie und Forschung werden frühzeitig Kontakte geknüpft, die es den Studierenden ermöglichen, ihre Abschlussarbeiten bereits in den Unternehmen zu schreiben, bei denen sie später ihren beruflichen Einstieg finden. Sowohl die Bachelor- als

auch die Masterstudenten haben exzellente Chancen auf dem Arbeitsmarkt, da die Nachfrage an Ingenieur/innen der Werkstofftechnik Glas und Keramik dreimal so groß ist wie die Anzahl der Absolventen und -innen.

Für das kommende Sommersemester ist noch eine begrenzte Anzahl von Studienplätzen vorhanden. Wer ein perspektivreiches Studium mit besten beruflichen Aussichten sucht, ist gerne am Westerwald-Campus willkommen.

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Tina Klersy gerne zur Verfügung. Kontakt: 02624/910916 oder klersy@hs-koblenz.de.

